



FASSI F1750 – autarker Betrieb über Powerpack

Schwerlastzugmaschine mit absetzbarem Fassi F1750 Kranaufbau.

Der hochleistungsfähige FASSI-Kran der neuen TECHNO-Generation im Einsatz für das in Zweibrücken ansässige Transportunternehmen W. Mayer.

Mit einem FASSI F1750 der Techno-Baureihe hat die Firma W. Mayer Schwertransport und Kranarbeiten eine spezielle Kranlösung im Einsatz. Arno Alt, der Geschäftsführer, hat zusammen mit dem Know-how des Fahrzeugbauers ISM Industrieservice Müller eine Innovation umgesetzt.

Der Kran kann über ein Powerpack, das wahlweise durch einen Diesel- oder Elektromotor angetrieben wird, unabhängig vom Trägerfahrzeug arbeiten. Der FASSI F1750 inklusive 6-fach Abstützung und Powerpack sind auf einem Tragrahmen montiert und mit dem LKW hydraulisch verbolzt, so dass die Kraneinheit bei Bedarf abnehmbar ist. Dies ermöglicht sowohl stationäre Montagen als auch Einsätze auf einem SPMT oder einem Raupenfahrgestell.

Beim Transport eines 340 Tonnen schweren Kessels durch Frankreich ersetzte der Kranaufbau den sonst benötigten Ballast auf dem LKW: Eigentlich reichten 22 Achslinien des Plattformwagens für den Transport, die französischen Behörden forderten jedoch für die Überquerung einer Brücke über eine zweispurige Eisenbahnstrecke südlich von Nancy die Erweiterung auf 28 Achslinien.

Der FASSI Kran hob die beiden zusätzlichen 3-Achs-Module vom Auflieger des Begleitfahrzeuges und half bei der Montage der Transporteinheit, damit diese problemlos manövrieren konnte. Nach der Überquerung der Brücke wurden die beiden 3-Achs-Module wieder entfernt, damit der Transport in kompakter Form die Kurven der restlichen Strecke bewältigen konnte. "Zukünftig soll der Kran auch emissionsfrei betrieben werden, um ein Arbeiten in geschlossenen Räumen zu ermöglichen", erklärt Geschäftsführer Arno Alt.

Bei der TECHNO-Serie handelt es sich um die neue Generation der Fassi-Knickarmkrane. Die Ausschübe des Auslegers mit dekadonalem Querschnitt, dem sogenannten X-Design, sorgen für eine hohe Verwindungssteife. In Verbindung mit der Überarbeitung des FASSI Kniehebelsystems mit Doppelzylindern an Hub- und Knickarm und der Elektronik der ABB Tochter B&R erreicht der Kran eine Leistungssteigerung von bis zu 57 %. Das maximale Hubmoment liegt bei 132 tm (1295 kNm), die hydraulische Reichweite beträgt mit JIB Verlängerung 31,80 m.



10-11 Tonnen wiegt das 3-Achsmodul.